

Niederschrift

über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **26.02.2018**, 09:00 Uhr - 12:00 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Hartmut Kraul, Karlheinz Pötter (ab 09.15 Uhr, TOP 2), Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling, Eric Sircar, Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt (abwesend von 10.00 – 10.45 Uhr, TOP 4),

von der Verwaltung:

Jörg Hoffmann (bis TOP 3),

für die Schriftführung:

Lena Heitz,

Es fehlten:

Barbara Klein-Reid, Manfred Poppenborg,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
3. **Generationsübergreifender Fitnessparcours Landschaftspark Mecklenbeck
- Planungs- und Baubeschluss -**

V/0077/2018
VI

V/0035/2018

I

4. **Regelungen des Verfahrens zur Wahl der Kommunalen Seniorenvertretung Münster 2018**
5. **Rückblick auf das interne Seminar der KSVM am 28.11.2017**
- Ergebnisse der Arbeitsgruppe (s. Sitzung 29.01.2018)
6. **Quartiersentwicklung**
45minütiges Schwerpunktthema
7. **Rahmenlayout für die KSVM**
8. **Finanzen**
9. **Berichte**
 - 9.1. Berichte des Vorstands
 - 9.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 9.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 9.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 9.5. weitere Berichte

Frau Seiling begrüßte die anwesenden Mitglieder zur 22. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster und stellte die rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. **Frau Seiling** gratulierte Herrn Dr. Bonn nachträglich zum Geburtstag und entschuldigte Frau Klein-Reid und Herrn Poppenborg.

Frau Seiling teilte mit, dass der ehemalige Vorsitzende Herr Schofer am 17.02.2018 sein 75. Lebensjahr vollendet habe. **Frau Seiling** habe im Namen der KSVM einen Blumenstrauß überreicht.

Da Frau Klein-Reid heute kurzfristig verhindert sei und für die Vorbereitung des Tagesordnungspunktes 6 zuständig war, beantragte **Frau Seiling**, den Tagesordnungspunkt 6 von der Tagesordnung abzusetzen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Herr Stoppe beantragte, dass der Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesordnung abgesetzt wird, da noch Beratungsbedarf im Vorstand bestehe. Es erhob sich kein Widerspruch.

Frau Heitz teilte mit, dass in der Niederschrift über die 21. Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt 5 ein Fehler sei. Für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur Nachbereitung der Ergebnisse aus dem internen Seminar hatte sich Herr Schröder und nicht Herr Fels gemeldet.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Heitz gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf. Zur Mitnahme lagen folgende Informationsschriften aus:

- „Nun Reden Wir“ von der Landesseniorenvertretung NRW, Ausgabe 01/18
- Flyer zum Fachtag „Älter werden in Münster – sich versorgen“
- Broschüre „Liebgewonnenes pflegen und Neues erleben – das Leben mit Demenz aktiv gestalten“ vom Demenz-Servicezentrum Region Münster und das westliche Münsterland
- Flyer „Fragen rund um die Pflege“ vom Pflegewegweiser NRW

Frau Seiling teilte mit, dass die Arbeitsgemeinschaft Münsterscher Frauenorganisationen (AMF) am 28.02.2018 um 14.30 Uhr zu einem Stadtviertelsspaziergang zum Thema „Barrierefreiheit im Hansaviertel“ eingeladen habe. Treffpunkt ist der Ausgang „Bremer Platz“ am Bahnhof.

Frau Seiling teilte mit, dass eine Bürgerin sie angeschrieben habe, da unachtsam abgestellte Fahrräder, insbesondere am Aa-Seitenweg und auf dem Weg in die Stadt, die Fußwege für Menschen mit Rollatoren behindern würden. Außerdem regte die Bürgerin an, dass der Aa-Weg von der Bergstraße bis zur Überwasserkirche barrierefrei gestaltet wird. Sie bittet um Unterstützung ihrer Anliegen.

Es bestand Einvernehmen, dass das Anliegen im Arbeitskreis Stadtplanung bearbeitet wird.

Frau Seiling wies auf den Flyer „Pendler auf der A43“ der Polizei Nordrhein-Westfalen/Münster hin.

Frau Seiling teilte mit, dass die Stiftung Hospizarbeit aufgrund fehlender personeller und finanzieller Mittel ihre Arbeit zum 31.12.2017 eingestellt habe. Die Veranstaltungen „Heiße Eisen“ würden zukünftig eventuell unter anderer Trägerschaft weiter stattfinden.

Punkt 2 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

Frau Heitz wies auf die im Vorfeld zur Sitzung verteilte Übersicht über die kommenden Termine hin. Folgende Termine sollten besonders beachtet werden:

- Am 07.03.2018 findet um 10.00 Uhr im Hauptausschusszimmer im Stadtweinhaus eine Sitzung des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ statt.
- Am 14.03.2018 findet der Fachtag „Älter werden in Münster – sich versorgen“ von 09.00 – 16.30 Uhr im Franz-Hitze-Haus statt. Von der KSVM werden Frau Seiling, Herr Dr. Bonn, Herr Stoppe, Herr Fels, Frau Hammes, Herr Sircar, Herr Vollstedt und Herr Schröder teilnehmen.
- Am 20.03.2018 findet von 15.00 – 17.15 Uhr der Seniorentag 2018 zu dem Thema „Von der Weisheit unserer Märchen“ statt. Bis auf Herrn Dr. Bonn bestätigten alle anwesenden Mitglieder ihre Teilnahme. In der nächsten Sitzung wird geklärt, wer den Stand der KSVM in der Pause betreuen wird.
- Am 10.04.2018 kann die KSVM um 11.00 Uhr auf Einladung der Präsidentin Frau Overwiening die Apothekerkammer, Bismarckallee 25 in Münster, besuchen. Es ist Zeit für einen gemeinsamen Austausch sowie die Besichtigung einer historischen Apotheke eingeplant. Von der KSVM werden Frau Hammes, Herr Fels, Herr Schröder, Herr Kraul, Herr Sircar, Frau Seiling, Dr. Bonn und Herr Pötter teilnehmen.

Frau Seiling teilte mit, dass die KSVM am 02.03.2018 um 11.00 Uhr die Obdachlosenhilfe in der ehemaligen Dreifaltigkeitskirche unter Leitung von Herrn Mühlbrecht besuchen könne, um sich über die Arbeit und die verschiedenen Projekte zu informieren. Von der KSVM werden Frau Seiling, Frau Hammes, Herr Dr. Bonn, Herr Kraul, Herr Schröder und Herr Stoppe teilnehmen.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0077/2018**

**Generationsübergreifender Fitnessparcours Landschaftspark Mecklenbeck
- Planungs- und Baubeschluss -**

Herr Hoffmann erläuterte die Vorlage anhand einer PowerPoint Präsentation. Er stellte die einzelnen Bauabschnitte und die geplanten Bewegungsangebote vor und begründete die getroffene Standortauswahl. Er beantwortete Fragen zur Finanzierung, zur Trägerschaft, zur Haftung und zur Vandalismusgefahr.

Herr Stoppe regte an, dass an den verschiedenen Zugängen zum Parcours ausreichend Fahrradständer vorgehalten werden und die Sitzbänke an der Wegstrecke mit Arm- und Rücklehnen ausgestattet werden.

Herr Pötter regte an, dass die Hinweistafeln zur Nutzung des Parcours an allen Zugängen aufgestellt werden.

Sodann beschloss die KSVM einstimmig, der Bezirksvertretung Münster-West folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

- 1.) Im Landschaftspark Mecklenbeck wird nach dem Entwurf (Plan G198-14) des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit ein generationsübergreifender Fitnessparcours errichtet.
- 2.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine städtischen Finanzmittel für den Bau des generationsübergreifenden Fitnessparcours zur Verfügung stehen. Die Finanzierung der Maßnahme möchte der Arbeitskreis „Älter werden in Mecklenbeck“ mit der Hilfe von Sponsoren übernehmen.
- 3.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Umsetzung der Maßnahme abhängig von der Sponsorensuche des Arbeitskreises ist. Die Umsetzung eines ersten Bauabschnittes erfolgt erst, wenn ausreichend Finanzmittel für diesen zur Verfügung stehen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen vorerst keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt Münster. Die Baukosten von ca. 59.200 € sowie die Unterhaltungskosten für die nächsten 5 Jahre von ca. 12.670 € möchte der Arbeitskreis „Älter werden in Mecklenbeck“ mit der Hilfe von Sponsoren zur Verfügung stellen.

Nach dem Zeitraum von 5 Jahren obliegt die Finanzierung der Unterhaltung der Stadt Münster. Hierfür sind jährlich ca. 2.500 € zu veranschlagen. Die Verwaltung wird die Kosten für die Unterhaltung im hierfür zur Verfügung stehenden Budget auffangen.“

Die Sitzung wurde von 10.00 - 10.25 Uhr unterbrochen.

Frau Seiling wies ergänzend zur Vorlage auf die im Vorfeld zur Sitzung verteilte vorläufige Terminplanung hin. Sofern der Rat den vorgeschlagenen Wahltermin bestätigt, würden die darüber hinaus geplanten Sitzungen des Runden Tisches, die Informationsveranstaltung für interessierte Ältere sowie die Veranstaltung zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten verbindlich terminiert werden. Mit der Vorlage V/0035/2018 wird vorgeschlagen, dass die Anregung nach § 24 GO NRW 2017-000146 nicht aufgegriffen wird. **Frau Seiling** teilte mit, dass sie diesen Vorschlag grundsätzlich unterstütze. Die Delegierten des Runden Tisches hätten ausreichend Möglichkeit sich über die Kandidatinnen und Kandidaten zu informieren.

Herr Kraul schlug vor, dass in der Informationsveranstaltung darauf hingewiesen wird, dass die Mitglieder der KSVM nun auch Sitzungsgeld erhalten würden. Dies solle zwar nicht der ausschlaggebende Punkt für Interessierte sein, könne jedoch die Angst nehmen, dass eigene finanzielle Mittel für eine Mitgliedschaft aufgebracht werden müssen. **Herr Dr. Bonn** ergänzte, dass auch darauf hingewiesen werden müsse, dass Fahrtkosten erstattet werden. Gleichzeitig müsse jedoch auch der Arbeitsaufwand transparent gemacht werden.

Herr Schröder wies darauf hin, dass er ein Papier mit wissenswerten Informationen über eine Mitgliedschaft in der KSVM erstellt habe. Dieses Papier könne er bei Bedarf den übrigen Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Sodann beschloss die KSVM einstimmig, dem Rat die folgende Beschlussfassung der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Wahl der Kommunalen Seniorenvertretung Münster wird am 28.11.2018 als Delegiertenwahl durchgeführt.
2. Die Vorbereitung und Durchführung der Wahl obliegt dem „Runden Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster“ mit Unterstützung durch das Amt für Bürger- und Ratservice.
3. Grundlage für die Wahl ist die Wahlordnung für das Delegiertenwahlverfahren zur Wahl der Kommunalen Seniorenvertretung Münster in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 11.05.2015.
4. Die Hinweise aus der Anregung nach § 24 GO NRW 2017-00146 zur Anpassung der Voraussetzungen für eine gültige Stimmabgabe werden nicht aufgegriffen. Die Anregung ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:
Keine.“

Punkt 5 der Tagesordnung	Rückblick auf das interne Seminar der KSVM am 28.11.2017 - Ergebnisse der Arbeitsgruppe (s. Sitzung 29.01.2018)
---------------------------------	--

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe Hinweis vor Eintritt in die Tagesordnung).

Punkt 6 der Tagesordnung	Quartiersentwicklung 45minütiges Schwerpunktthema
---------------------------------	--

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe Hinweis vor Eintritt in die Tagesordnung).

Punkt 7 der Tagesordnung	Rahmenlayout für die KSVM
---------------------------------	----------------------------------

Frau Heitz erläuterte den Umfang der eingeholten Kostenvoranschläge, die ca. zwischen 1.150 € und 1.800 € liegen. Sie beinhalten die Rahmgestaltung für Veröffentlichungen der KSVM sowie die Umsetzung für zwei Faltblätter, ein Roll up und einen Schreibblock. Für jede zusätzliche Umsetzung würden erneut Kosten anfallen.

Herr Vollstedt schlug vor, dass nur einzelne ausgewählte Produkte von einem Grafiker gestaltet werden könnten. **Frau Seiling** bedankte sich für die Unterstützung aus der Verwaltung und teilte mit, dass sie Bedenken habe, wenn für jeden Flyer erneut Kosten für einen Grafiker anfallen würden. Es sei fraglich, ob die KSVM das dauerhaft aus ihrem Budget leisten könne, ohne das an anderer Stelle gespart werden müsse. **Herr Stoppe** ergänzte, dass die KSVM keine dauerhaften finanziellen Verbindlichkeiten eingehen sollte. Es wäre wünschenswert, wenn ein Grafiker einen Rahmen gestalte, der dann auch von der Geschäftsstelle genutzt werden könnte.

Nach kurzer Diskussion beschloss die KSVM einvernehmlich, dass um ein Gespräch mit der günstigsten Designerin zur Klärung der genauen Rahmenbedingungen gebeten wird. Den zwei teureren Anbietern wird eine Absage erteilt. Der Teilnehmerkreis für das Gespräch wird festgelegt, sobald konkrete Terminvorschläge vorliegen.

Punkt 8 der Tagesordnung	Finanzen
---------------------------------	-----------------

Frau Heitz teilte mit, dass die KSVM aktuell noch über knapp 4.500 Euro verfüge und welche Ausgaben seit der letzten Sitzung getätigt wurden. Aktuell stehe noch die Bezahlung des Flyers für den Seniorentag 2018 aus.

Punkt 9 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 9.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands**

Frau Seiling berichtete über die konstituierende Sitzung des Beirates „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50“ am 22.02.2018 und erläuterte die Schwerpunkte, die in den kommenden Beiratssitzungen thematisiert werden sollen. Ein ausführlicher Bericht wird allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Die Protokolle der Beiratssitzungen werden auch im Internet veröffentlicht.

Punkt 9.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

Herr Stoppe berichtete von der letzten Sitzung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen am 20.02.2018. In der Kommission herrschte große Betroffenheit, da Frau Stehling, städtische Mitarbeiterin und zuständig für die Koordination von Behindertenfragen, plötzlich verstorben ist. Die Mitglieder der KSVM brachten ihr Beileid zum Ausdruck.

Punkt 9.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**AK Interkulturell und International

Frau Seiling wies auf einen von Frau Klein-Reid verfassten Bericht über ein Treffen des Arbeitskreises Interkulturell und International mit dem Seniorenbeirat Osnabrück am 30.01.2018 hin. Thema des Gesprächs war „Notfallvorsorge“. Der ausführliche Bericht wird auf der Homepage veröffentlicht.

AK Stadtplanung, Verkehr, Belange von Menschen mit Behinderungen

Herr Dr. Bonn berichtete von einer Veranstaltung zum Beginn der Bauarbeiten an der Heroldstraße in Mecklenbeck. Dort sei der erste Spatenstich für den Bau einer Bahnunterführung gesetzt worden. Bei dem Großprojekt seien insbesondere die Belange von Menschen mit Behinderungen zu beachten.

Es entstand eine kurze Diskussion über die Rahmenbedingungen des Bauprojektes sowie die Vor- und Nachteile für die Anwohnerinnen und Anwohner.

Punkt 9.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**AK „Älter werden in Wolbeck“

Herr Kraul teilte mit, dass er schriftlich über die letzte Sitzung berichten werde.

AK „Älter werden in Kinderhaus“

Herr Schröder teilte mit, dass er in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises die Wahl der KSVM und die Voraussetzungen für eine Bewerbung thematisieren wolle.

Darüber hinaus habe der Arbeitskreis versucht, Kontakt zu Supermärkten im Stadtgebiet aufzunehmen, damit die Einkaufswagen so gesichert werden, dass ein Entwenden nicht mehr möglich ist. Die Rückmeldungen würden noch ausstehen.

AK „Älter werden in Coerde“

Frau Seiling teilte mit, dass die aktuellen Räumlichkeiten der Begegnungsstätte „mittendrin“ geräumt werden müssen. Eine möglichst barrierefreie Alternative sei noch nicht gefunden worden.

Punkt 9.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Frau Hammes stellte die „Notfalldose“ vor, die von dem Osnabrücker Seniorenbeirat beworben wurde. In der „Notfalldose“ werden Notfalldaten, wie z.B. Allergien und aktuelle Medikamentenpläne, gesammelt und in die Külschranktür gestellt. Rettungsdienste und Ersthelfer werden durch einen Aufkleber an der Haustür und an der Külschranktür auf das Vorhandensein der Notfalldose hingewiesen und können so bei einem Notfall schneller und effektiver agieren. In vielen anderen Kommunen habe man positive Erfahrungen mit der „Notfalldose“ gemacht.

Das Projekt wurde mit großem Interesse von den Mitgliedern wahrgenommen. Es entstand eine Diskussion über die Möglichkeiten, das Projekt in Münster anzustoßen, die Finanzierung und den Vertrieb.

Frau Seiling schlug vor, dass der Arbeitskreis Soziales sich näher mit dem Thema beschäftigt. Hierüber bestand Einvernehmen.

Herr Schröder berichtete von einem Vortrag eines Notfallseelsorgers der evangelischen Kirche über Notfallseelsorge und regte einen Vortrag in der KSVM an.

Herr Schröder regte an, dass die KSVM zukünftig mehr Anregungen nach § 24 GO an den Rat richten solle. **Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass die KSVM bei seniorenrelevanten Vorlagen in der Beratungskette berücksichtigt werde und auch über die sachkundigen Einwohner und Einwohnerinnen und den einzelnen Gremien zu vielen Themen inhaltliche Anregungen geben könne.

Frau Heitz ergänzte, dass Anregungen nach § 24 GO ein gutes Mittel seien, um seniorenrelevante Themen an den Rat heranzutragen. Sofern konkrete Vorschläge von den Mitgliedern der KSVM für Anregungen vorliegen, sollten diese der Geschäftsstelle und dem Vorstand mitgeteilt werden.

gez.
Margareta Seiling
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung